



Landfrauen vor Ort in Brandenburg

Der Brandenburger Landfrauenverband e. V. ist der größte Frauenverband im Land Brandenburg. Mehr als 1.000 Landfrauen sind ehrenamtlich in ihren Gemeinden tätig, um den ländlichen Raum lebenswerter zu gestalten. Sie sind über ihren Verein hinaus aktiv. Sie bringen ihr Wissen und ihre verschiedensten Kompetenzen ehrenamtlich ein. Ehrenamtliches Engagement gestaltet einen wesentlichen Teil des kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Lebens besonders in ländlichen Gemeinden. Ehrenamt braucht jedoch zur Unterstützung ein gut funktionierendes Hauptamt. Durch das LEADER-Projekt „Landfrauen vor Ort in Brandenburg (2)“ des Brandenburger Landfrauenverbandes e. V. ist diese Unterstützung bis Ende 2020 sichergestellt.

Ziel des Projektes ist die Unterstützung, Anleitung, Information und Schulung der ehrenamtlich tätigen Landfrauen in den Kreis- bzw. Ortsvorständen und lokaler Akteure vor Ort sowie zentral auf Landesebene. Die Netzwerkarbeit mit Akteuren des ländlichen Raumes soll ausgebaut werden.

Dank des LEADER-Projektes können wir Ihnen auch diese Mitgliederinformation präsentieren. Sie soll zweimal jährlich erscheinen.

2017 fanden im Rahmen des Projektes u. a. interessante Bildungs- und Informationsveranstaltungen statt:

- BLV-Klausurtagung mit dem Workshop „Professionelle Kommunikation/Konfliktmanagement“ in Seddiner See, Landkreis Potsdam-Mittelmark
- „Gesunde Ernährung mit regionalen Produkten“ in Pritzwalk, Landkreis Prignitz

- „Stiefel statt Pumps – Hofgespräche von Frau zu Frau“ in Abbendorf, Landkreis Prignitz
- Medienworkshop „Öffentlichkeitsarbeit“ in Elstal und Paulinenaue, Landkreis Havelland
- „Patienten-, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht“ in Karche-Zaacko, Landkreis Dahme Spreewald
- „Herbstliche Spezialitäten – regionales Obst und Gemüse“ in Pritzwalk, Landkreis Prignitz
- „Den ländlichen Raum zukunftsfähig gestalten“ in Ribbeck, Landkreis Havelland

Melden Sie sich bei uns in der Landesgeschäftsstelle, wenn Sie eine Veranstaltung in Ihrer Region durchführen möchten.



Foto: Länderinnen – Frauen für die Prignitzer Landwirtschaft

Stiefel statt Pumps – Hofgespräche von Frau zu Frau



Foto: Karin Gemballa

Staatssekretärin im MLUL Dr. Carolin Schilde mit Franziska Blask, Vorsitzende des Landfrauenvereines Havelland e.V., auf der Veranstaltung „Den ländlichen Raum zukunftsfähig gestalten“

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Landfrauen,

wir freuen uns, Ihnen noch in diesem Jahr unser neues Landfrauenjournal präsentieren zu können. In modernisierter Form wird es künftig 2 mal im Jahr erscheinen und unsere Öffentlichkeitsarbeit weiter professionalisieren. Das Heft erscheint durch die finanzielle Unterstützung durch unser LEADER-Projekt „Landfrauen vor Ort in Brandenburg 2“.

Landfrauen stehen seit jeher für regionale landwirtschaftliche Produkte und setzen sich für Verbraucheraufklärung ein. Das ganze Jahr sind Landfrauen mit diesem Thema ehrenamtlich unterwegs im Land Brandenburg. Dank der Förderung durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg konnte der Brandenburger Landfrauenverband e. V. in diesem Jahr einen neuen Flyer zur Verbraucheraufklärung zum Thema Brot erarbeiten.

Das Jahr 2017 war für die Brandenburger Landwirtschaft erneut sehr schwierig. Missernten durch Wetterkapriolen, schlechte Weltmarktpreise und der Kampf um Flächen belasten die Betriebe sehr. Politik muss Rahmenbedingungen schaffen, damit ortsansässige Unternehmen wirtschaftlich arbeiten können und wir alle weiterhin regionale, preiswerte Lebensmittel genießen können.

Am 24. September 2017 wurde ein neuer Bundestag gewählt. Heute – Mitte Dezember – ist noch immer keine neue Bundesregierung gebildet worden. Dieser politische Stillstand und die vielen ergebnislosen Diskussionen um die Regierungsbildung erzeugen großes Unwohlsein und Unzufriedenheit in der Gesellschaft. Die Menschen erwarten endlich eine verlässliche, politische Arbeit der neuen Bundesregierung.

Danken möchte ich unseren vielen ehrenamtlich tätigen Landfrauen. Sie sorgen dafür, dass der ländliche Raum weiterhin lebenswert bleibt. Bleiben Sie gesund!

Jutta Quoos
Landesvorsitzende



Foto: Sabine Rübensaart / Bauernzeitung

Wichtige Termine 2018

Wann	Was & Wo
18.01.2018	dlv-Bundesvorstandssitzung, Hotel Ku'damm 101, Berlin
19.–28.01.2018	Internationale Grüne Woche (IGW), Berlin BLV-Stand in der Brandenburghalle 21a ■ 20.01.2018 dlv-Bäuerinnenforum, CityCube, Berlin
19./20.02.2018	dlv-Landesvorsitzendentagung, HdLE Berlin
20.02.2018	dlv-Bundesvorstandssitzung, HdLE Berlin
20./21.02.2018	dlv-Landesgeschäftsführerinnentagung, HdLE Berlin
01.–14.03.2018	Brandenburgische Frauenwoche ■ 01.03.2018 Zentrale Eröffnungsveranstaltung, Potsdam
15.03.2018	BLV-Klausurtagung in Teltow-Ruhlsdorf
17./18.04.2018	dlv-Ausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik, HdLE Berlin
18./19.04.2018	dlv-Ausschuss Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik, HdLE Berlin
20./21.04.2018	Treffen der Neuen Bundesländer, Mecklenburg-Vorpommern
10.–13.05.2018	Brandenburgische Landwirtschaftsausstellung (BraLa), Paaren im Glien ■ 11.05.2018 Landesbauernversammlung
24.05.2018	BLV-Delegiertenversammlung, Seddiner See
01.06.2018	Internationaler Tag der Milch, Kinderbauernhof Gussow (geplant)
09./10.06.2018	Brandenburger Landpartie
27.–28.06.2018	Deutscher Bauerntag, Wiesbaden
04.07.2018	Deutscher LandFrauentag, Ludwigshafen am Rhein ■ 03.–05.07.2018 BLV-Informationsfahrt zum Landfrauentag
05./06.07.2018	dlv-Mitgliederversammlung, Frankenthal
08.09.2018	15. Brandenburger Dorf- und Erntefest in Neuzelle, Landkreis Oder-Spree
16./17.10.2018	dlv-Ausschuss Agrar- und Umweltpolitik, HdLE Berlin
17./18.10.2018	dlv-Ausschuss ländliche Räume, HdLE Berlin
12.11.2018	Offene BLV-Vorstandssitzung in Ruhlsdorf (geplant)

Mit starker Stimme

SEIN 25-JÄHRIGES BESTEHEN BEGING DER BRANDENBURGER LANDFRAUENVERBAND WÄHREND EINER FESTVERANSTALTUNG IN SCHÄPE BEI BEELITZ. GEWÜRDIGT WURDE VOR ALLEM DAS EHRENAMTLICHE ENGAGEMENT DER MITGLIEDER VOR ORT.

Wenn ein Verband sein Jubiläum feiert, gibt es viel zu erzählen. Vom Treffen in der Potsdamer Villa Kellermann am Heiligen See beispielsweise, wo Barbara Groß, Gisela Müller, Jutta Quoos, Hanna Mellies, Carola Hoxberger und weitere Mitstreiterinnen im Oktober 1992 den Brandenburger Landfrauenverband aus der Taufe hoben. Das Ziel war klar: Den Frauen im ländlichen Raum eine starke Stimme geben und sich für ihre Interessen einsetzen. Was aber zu jener turbulenten Zeit nach der Wende einfacher gesagt als getan war. Wenn der Verband heute mehr als 1.100 Mitglieder zählt, organisiert in neun Kreisverbänden und mehr als 50 Ortsgruppen, ist das schon eine Erfolgsgeschichte für sich. „Es sind gerade diese Frauen vor Ort, die in all den Jahren eine engagierte, ehrenamtliche Arbeit geleistet und den Verband zu dem gemacht haben, was er heute ist!“ Dies betonte Jutta Quoos, die Vorsitzende des Brandenburger Landfrauenverbandes, am 7. Oktober 2017 auf dem Spargelhof in Schäpe bei Beelitz. Hier begingen rund 100 Frauen, unter ihnen viele Gründungs- und Ehrenmitglieder sowie Gäste, das 25-jährige Bestehen der Interessenvertretung, die sich zum größten Frauenverband im ländlichen Raum Brandenburgs entwickelt hat.



BLV-Landesvorsitzende Jutta Quoos

GROSSE BANDBREITE

Jutta Quoos nutzte die Gelegenheit, um die Leistungen der einzelnen Kreisverbände auf ebenso nachdenkliche wie humorvolle Weise Revue passieren zu lassen. Dabei wurde die große Bandbreite deutlich, die von Bildungs- und Beratungsangeboten über Brauchtumpflege bis zur politischen Einflussnahme geht. „Wir mischen uns ein, auch und gerade in dieser Zeit des politischen Rechtsruckes, wo ein antiquiertes Frauenbild propagiert wird!“ Ganz in diesem Sinne hatten die Brandenburger Landfrauen die Forderungen des Deutschen LandFrauenverbandes zur diesjährigen Bundestagswahl mit einem eigenen Anschreiben unteretzt. Zur Bilanz gehören vielfältige Projekte, um mit den Menschen im ländlichen Raum zur Demokratiestärkung und Überwindung des Fremdenhasses ins Gespräch zu kommen. Aktuell engagieren sich die Brandenburger Landfrauen gemeinsam mit denen aus Mecklenburg-Vorpommern für Befragungen und Workshops, um die Zukunft der Landfrauenverbände zu sichern. So gehen sie der Frage nach, ob typische Vereinsstrukturen heute noch zeitgemäß sind, und wie Menschen einbezogen werden können, die sich zwar ehrenamtlich betätigen, aber nicht an Vereine binden möchten. Absatzförderung, onkologische Versorgung oder Bildungsprojekte sind weitere Felder, in denen die Landfrauen aktiv sind.



dlv-Präsidentin Brigitte Scherb

„Ihre Markenzeichen sind Bodenständigkeit, ein kritischer Blick auf Unzulänglichkeiten und das Bemühen, Dinge zu verändern“, hob Brigitte Scherb, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, hervor. Beruf, Familie und Ehrenamt zu vereinen sei schwierig. Aber ohne den Einsatz der Landfrauen wäre es um den ländlichen Raum schlecht bestellt. Dies betonten ebenso Agrarminister Jörg Vogelsänger, LBV-Präsident Henrik Wendorff und Almuth Hartwig-Tiedt, Staatssekretärin im Arbeits- und Sozialministerium. Auch Landtagspräsidentin Britta Stark hatte es sich nicht nehmen lassen, nach einer Landespräsentation in London direkt nach Schäpe zu kommen und die Leistungen der Landfrauen zu würdigen.



LBV Präsident Henrik Wendorff



Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger und BLV-Landesvorsitzende Jutta Quoos



Staatssekretärin im MASGF Almuth Hartwig-Tiedt und Rosi Grätz, Pritzwalker Landfrau



Landtagspräsidentin Britta Stark und BLV-Landesvorsitzende Jutta Quoos

„Die Landfrauen haben in hohem Maße dazu beigetragen, dass Brandenburg heute ein lebens- und liebenswertes Bundesland ist.“ Diese Einschätzung traf Ministerpräsident Dietmar Woidke in einem Grußschreiben, das auf der Veranstaltung verlesen wurde. „Herzlichen Dank für Ihre großartige Arbeit. Feiern Sie kräftig, Sie haben es sich verdient!“

BEGEISTERUNG STECKT AN

Davon machten die Mitglieder und Gäste regen Gebrauch. Zuvor aber wurden noch drei Landfrauen für ihre besonders engagierte Arbeit geehrt. Die Ehrennadel des Verbandes ging an Kornelia Hurttig, Vorsitzende der Ortsgruppe Weseram, Marianne Knappe, Vorsitzende der Ortslandfrauen Bochow, und Ursula Redmer vom Kreislandfrauenverein Oberhavel. Diese Frauen sind seit vielen Jahren auf den verschiedensten Gebieten aktiv. So wird Kindern im Rahmen von Projekttagen gezeigt, mit welcher Sorgfalt regionale Lebensmittel erzeugt werden. Vorträge und Buchlesungen bereichern ebenso das Dorfleben wie das Binden von Erntekronen. „Ihr Optimismus und Ideenreichtum, Ihre herzliche Art und Ihre Begeisterung stecken einfach an“, betonte die Verbandsvorsitzende Jutta Quoos.

Wolfgang Herklotz

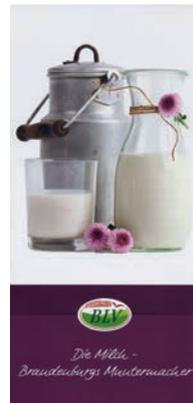
„Bauernzeitung“, 41. Woche 2017, Seite 6–7

Fotos: Simone Ahrend, sah



Informationsmaterial zur Verbraucheraufklärung

Durch Unterstützung des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg im Rahmen des Projektes „Absatzförderung regionaler Produkte durch Verbraucheraufklärung und -information über land- und ernährungswirtschaftliche Produkte und regionaltypische Traditionen“ konnte der Brandenburger Landfrauenverband e. V. in den letzten zwei Jahren bereits vier Flyer herausgeben. Ein fünfter zum Thema Brot wird 2017 noch fertiggestellt. Die Flyer können für Veranstaltungen zur Verbraucheraufklärung kostenfrei in der Landesgeschäftsstelle angefordert werden.



Impressum

**Verbandsnachrichten des
Brandenburger Landfrauenverbandes e. V.**
Nr. 1 | 2018
Auflage: 1.300

Redaktion

Anja-Christin Faber, Ulrike Fechner
Dorfstraße 1 • 14513 Teltow-Ruhlsdorf
Tel.: 03328-319301
E-Mail: info@brandenburger-landfrauen.de

Herausgeber und Verlag

Eventum Media
Medien Service Runge GmbH
Bergstraße 2 • 33803 Steinhagen
Tel.: 05204-998 460
www.eventum-media.de
www.facebook.com/EventumMediaVerlag

Titelfoto

Sybille Tetsch, Ortslandfrauenverband Proschim

Gefördert durch



www.eler.brandenburg.de